

Heerschau der 1000 Aktiven auf dem Bückeberg

23. Jahn-Bergturnfest brachte einen Teilnehmerrekord / Gute sportliche Leistungen und hervorragende Organisation
Jung und alt im Wettstreit / Volkstänze und turnerische Spiele

Dabei sein und mitmachen — das war von jeher die Parole, die entsprechend dem olympischen Gedanken für das Jahn-Bergturnfest auf dem Bückeberg gilt. Diese Parole hat sich auch gestern wieder erfüllt. Zu einer Zeit, wo manches im Sport im argen liegt, registrieren wir es mit umso größerer Freude, daß es 1000 Aktive waren, die auf dem Bückeberg durch ihre Teilnahme ein Bekenntnis zu den höheren Werten des Sportes ablegten. Auch auf dem Bückeberg wurde um Sieg und Ehren gekämpft. Es gab keine weithin tönenden Lautsprecher, die die Namen der Sieger verkündeten, die beifallrauschende Kulisse galt im selben Maße dem ersten wie dem letzten Läufer, wenn dieser unter Aufbietung letzter Kraft und äußerster Selbstüberwindung ins Ziel einlief. Und noch etwas besonderes war an diesem Fest des Sportes: man sah Vater und Sohn und Mutter und Tochter im Sportdreß, Vätern, die vor 20 Jahren und mehr ihren Eichenkranz vom Bückeberg holten, sind die Söhne und Töchter würdige Nachfolger geworden: Sie werden das Erbe Jahns hohhalten, werden Pioniere in ihren Vereinen sein und ihr Beispiel wird auch die noch abseits stehenden Jungen und Mädels an den Sport heranzuführen.

Am Sonnabend sah es auf dem Bückeberg noch keineswegs danach aus, als ob es einen Rekordbesuch geben würde. Wir trafen lediglich Krahnhagens Bürgermeister Kranz, der zusammen mit einem Helfer dabei war, das Kommandozelt aufzubauen. Oberturnwart Ernst Stahlhut kam kurz zur Inspektion und hielt vergeblich Ausschau nach weiteren Helfern; die er beim Herrichten der Laufbahnen und Sprunggruben einsetzen konnte. Später hat er dann doch noch einige Helfer aufreiben können, die er persönlich im Sommerbad „Sonnenbrink“ in Oberkirchen zusammentrummelte, wo am Sonnabend im Rahmen des Bergturnfestes Schwimmwettkämpfe durchgeführt wurden. Auch diese Veranstaltung hatte einen guten Erfolg. Es waren über 200 Schwim-

darunter beispielsweise Fuhlen, hatten bis zu 40 Teilnehmern und mehr gestellt. Rintelns VTR war erfreulicherweise mit einer stattlichen Anzahl von Allturnern erschienen.

Die Wettkämpfe wickelten sich dank einer vorzüglichen Organisation reibungslos ab. Obwohl die Laufbahnen und

Rust-Hannover, der die Jugend ermahnte, den turnerischen Geist hochzuhalten. Anschließend überreichte Ernst Stahlhut die Eichenkränze und Diplome.

Die Ergebnisse

Wettkampf Nr. 16a 3000 m Waldlauf Turner — Einzellauf — 1. Hoppe Manfred, VfB Elmbeckhausen, 9:21,0 Min.; 2. Grabenhorst Dieter, FC Stadthagen, 9:29,8 Min.; 3. Brzonkalla, VT Bückeberg, 9:33,2 Min.; 4. Räuscher Horst, SC Langenhagen; 5. Geier Harry, VfB Elmbeckhausen; 6. Kerber, TSV Barsinghausen; 7. Bürgel Manfred, TuS Bothfeld; 8. Holstein Karl, TV Jahn Welsede; 9. Bente Heinz, TSC Fischbeck; 10. Näpel Heinz, SC Stadthagen.

3000 m Waldlauf Turner-Mannschaften: 1. VfB Elmbeckhausen 11 Punkte; 2. TuS Bothfeld 19 P.; 3. VT Bückeberg 21 P.; 4. TV Jahn Welsede 27 P.

Wettkampf Nr. 17a 3000 m Waldlauf Jugendturner — Einzellauf — 1. Holstein Helmut, TV Jahn Welsede, 9:45,8 Min.;



Auch Lickwegens Spielleute waren dabei

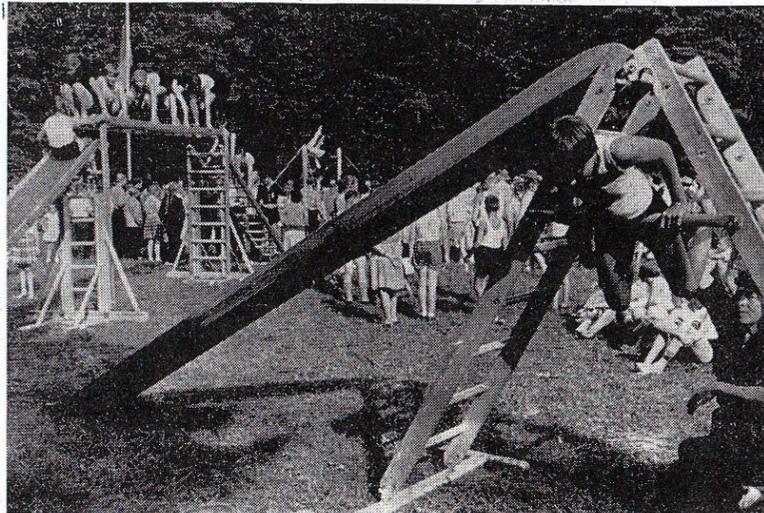
2. TSV Barsinghausen 26 P.; 3. TV Densden 27 P.; 4. TSV Rumbek 29 P.

Wettkampf Nr. 14 Jahrg. 1908 und älter, Dreikampf. 1. Ahrberg, Albert, TSV Langreder 250 P.; 2. Menzel, Gerhard, TSV Exten 242 P.; 3. Hartmann, Karl, VT Bückeberg 239 P.

Wettkampf Nr. 7 Jugendturnerinnen 42/43. 1. Heise, Rosemarie, TSV Vinnhorst, 213 P.; 2. Stieler, Gedrun, VfL Hameln, 185 P.; 3. Görtz, Margitta, TSV Ricklingen, 182,5 P.; 4. Hagemann, Christine, TV Badenstadt, 5. Piepenbring, Heidi, TK Hannover, 6. Schmitz, Ursula, TV Lohnde, 7. Pleiß, Irmgard, TSV Rehten, 7. Sollmann, Lydia, TuS Niedernwöhren; 11. Pietsch, Christel, TSV Nienstadt, 12. Busche, Hei-drun, VfL Stadthagen, 13. Braune, Sieg-lind, VfL Stadthagen, 15. Koch, FC Stadt-hagen.

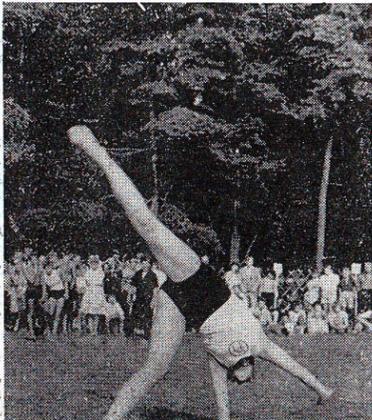
Wettkampf Nr. 9 Jugendturnerinnen 40/41. 1. Tschöpe, Jutta, FC Stadthagen, 191 P.; 2. Greulich, Renate, VfL Hameln, 175,5 P.; 3. Bonin, Antje, VfL Stadthagen, 167 P.; 8. Stahlhut, Renate, VT Rinteln, 11. Schade, Helma, VT Rinteln, 14. Becher, Karin, VT Bückeberg, 15. Dehne, Marta, TSV, Rumbek.

Wettkampf Nr. 13 Turner, Jahrg. 1919 bis 1909. 1. Maris, Heinrich, TuS Pyrmont, 241 P.; 2. Busche, Heinrich, TuS Nienstadt, 218 P.; 3. Willing, Georg, TuS Springe, 213 P.; 4. Waltemathe, Ernst, TuS Nienstadt, 207,5 P.; 5. Weiß, Herbert, VT Rinteln, 206,5 P.



Die Bückeburger Turngeräte sind so recht geschaffen für die Jugend

Sprunggruben nicht in bester Verfassung 2. Koppetsch Werner, TuS Empelde, 9:47,3



Lockerung der Glieder und Steigerung der Lebensfreude durch sinnvolle Gymnastik

mer, die sich eingefunden hatten. Die meisten Siege holte sich Bückeburgs Schwimmergarde, aber auch die Stadthäger, Obernkirchner und Wunstorfer konnten gute Erfolge verbuchen. Schon jetzt darf gesagt werden, daß die Schwimmwettkämpfe eine ständige Einrichtung im Rahmen des Jahn-Bergturnfestes haben werden.

Ein großer Teil der auswärtigen Turner war schon am Sonnabend in der Jahn-Hütte oberhalb von Krainhagen eingetroffen. Eine Zeltstadt war dort aufgebaut und auch sonst war in hervorragender Weise von Krainhagens Sportlern für die Gäste gesorgt. Durch den Bückeberg klangen schon am frühen Morgen fröhliche Lieder, gesungen von Turngruppen, die zum Berge zogen. Die Jugendgruppen führten Wimpel mit „Quetschbüdel“ und Klampfen begleiteten die Turnerlieder.

Außer den mehr als 200 Schwimmern wurden Oberturnwart Ernst Stahlhut 860 aktive Teilnehmer gemeldet, darunter Jungen und Mädel von 13 Jahren und Altturner, die das halbe Jahrhundert längs überschritten haben und bisher bei jedem Bückebergturnfest dabei waren. Besonders stark waren die Hannoveraner vertreten, aber auch aus anderen Städten und aus den Dörfern des Bezirks war die Teilnahme erfreulich stark. Von den heimischen Vereinen stellten die Bückeburger den Rekord, aber auch kleine Gemeinden

als eine Rolle mit den Waldläufern begonnen werden. Bei der Jugend waren an die 50 Läufer am Start. Den Sieg holte sich Holstein von Welsede, der auf den letzten 50 Metern Rolf Dorn abfangen konnte. Welsede errang außerdem den Mannschaftssieg. Bei den Männern gab es ein sehr scharfes Rennen, das von Hoppe-Einbeckhausen vor Grabenhorst-Stadt-hagen gewonnen wurde.

Am Nachmittag wurde auf der Turnwiese ein buntes Programm abgewickelt. Bückeburgs Turner führten ein Volleyballspiel vor, das sehr viel Anklang fand. Fuhlens junge Turnergarde erfreute mit ihrer Volkstanzgruppe. Die Jugend vergnügte sich an den vielseitigen Bückeburger Turngeräten. Mit guten Leistungen warteten Hannovers Turner bei den Bodenübungen auf. Mehr als tausend Zuschauer säumten das weite Rund des Platzes. Versteht sich, daß auch die Zuschauer zumeist alte Turner waren, die einst selbst auf dem Bückeberg dabei waren. Für sie war dieses 23. Jahn-Bergturnfest eine Art Familientreffen.

Der Siegerehrung voraus ging eine kurze Ansprache von Ernst Stahlhut. Er gab die Stiftung neuer Wanderpreise bekannt, die ähnlich wie das Jahn-Kreuz mit den vier „F“ aus Holz geschnitzt sind. Sein Dank galt allen Aktiven und Passiven, die sich auf dem Berg versammelt hatten, um neue Kraft zu schöpfen für die turnerische Arbeit im Alltag. Anschließend sprach Landrat Ebeling, der die Grüße des Kreises Grafschaft Schaumburg übermittelte und seiner Freude darüber Ausdruck gab, daß vor allem die Jugend so zahlreich vertreten sei. Die Schlußworte sprach Bezirksvorsitzender

o. Kurdjum Wolfgang, FC Hameln; 6. Wettkampf Nr. 12 Turner, Jahrg. 1926 bis



Viel Anerkennung und Beifall fanden Fuhlens Turner für ihre Volkstänze

Stephan Heinz, TuS Niedermöhren; 7. Albrecht Hermann, TV Jahn Welsede; 8. Beckedorf Fritz, TV Jahn Welsede; 9. Bornemann Werner, VfL Bückeburg; 14. Peter Klaus, TSV Rumbek.
3000 m Waldlauf Jugendturner-Mannschaften: 1. TV Jahn Welsede 6 Punkte;

1920: 1. Eckermeyer, Hermann, SV Obernkirchen, 233 P.; 2. Henke, Heiner, SV Kirchen, 231 P.; 3. Heidrich, Walter, VT Rinteln, 230 P.; 4. Nagel, Werner, VT Rinteln, 204 P.; 5. Requardt, Erich, VT Rinteln, 195 P.; 7. Gothe, Bernhard, VT Bückeburg, 186 P.

Wettkampf Nr. 15 Turnerinnen Jahrg. 1939 und älter. 1. Jantze, Rosel, Wunstorf, 290 P.; 2. Mitgude, Wera, TuS Empelde, 283 P.; 3. Jantze, Liesel, Wunstorf, 252,5 P.; 9. Fenkner, Emmi, VT Bückeburg, 228,5 P.; 17. Struckmeier, Ingelore, SV Krainhagen.

Wettkampf Nr. 11, Turner 1939 u. älter: 1. Kerkmann, FC Stadthagen, 288 P.; 2. Grund, Gerald, SV Obernkirchen, 284 P.; 3. Dumeier, Klaus, VfL Hannover, 275,5 P.; 6. Grube, Hans, VT Bückeburg, 15. Guse, Gustav, VT Bückeburg.

Wettkampf Nr. 5, Jugendturner Jahrg. 42/43. 1. Winkler, Heinz, TV Badenstedt, 279 P.; 2. Schneider, Dieter, TK Hannover, 276 P.; 3. Quentmeier, Wolfgang, SV Obernkirchen, 275 P.; 4. Crazius, Klaus, TSV Exten, 272 P.; 5. Getschmann, Dieter, VT Bückeburg, 270 P.; 7. Pörtner, Friedel, SV Obernkirchen, 10. Mierheim, Günter, TV Jahn, Welsede, 13. Müller, Hans, VT Rinteln, 16. Freitag, Peter, VfL Stadthagen; 18. Haupt, Wolfgang, VT Bückeburg, 19. Engelmarten, Dirk, TSV Rolfshagen.

(Schluß der Ergebnisse folgt)



Ebenso wie bei der Jugend waren auch zum 3000 Meter-Lauf der Männer mehr als 50 Wettkämpfer am Start (Fotos: SZ/R)